32. In der Predigt zum Dreifaltigkeitsfest sprachen Sie davon, dass Gott Vater **mit** mir sei (kann ich verstehen), Jesus **in** mir (kann ich auch verstehen) und der Hl. Geist **durch** mich...

Wie kann der Hl. Geist bei einem so unvollkommenen, schwachen Wesen mit so vielen Fehlern und Schwächen **durch** mich sein?



Erst einmal freut es mich, dass Ihnen meine Predigt vom Dreifaltigkeitssonntag noch in (guter) Erinnerung geblieben ist. Der Schlüssel zum Verständnis dieses Begriffs "durch" ist wohl der Kreis der Apostel – einem Haufen von schwachen, gescheiterten und auf keine Art und Weise besonders auffälligen Menschen, traut Gott etwas zu – er schickt genau in ihre Mitte seinen Geist –, nicht nur räumlich in die Mitte des Apostelkreises, sondern mitten hinein in das Herz der 12.

Gott traut den 12en etwas zu – er traut auch Ihnen etwas zu …! Gottes Geist findet im Herzen der 12 Apostel einen Platz – er will auch bei Ihnen einen Platz finden.

Bei den 12en rutscht der Glaube vom Kopf ins Herz und dadurch bekommt der Glaube Hände, Füße und eine Stimme in einer Welt, die oft vom Glauben und von Gott nichts mehr wissen will. Heute ist es nicht anders – nur heute braucht er Sie – in Ihrer Schwachheit und in Ihrer Unvollkommenheit – nur wer unvollkommen ist, in dem kann Gott auch wirken …!